

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09228788  
**Kreis** Erzgebirgskreis  
**Gemeinde** Annaberg-Buchholz, Stadt  
**Anschrift** Johannisgasse 21  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Annaberg \* 264

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage; klassizistischer Türstock (nachträglich bez. 1864), baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

### Denkmaltext

Zweigeschossiges breitgelagertes Gebäude in halboffener Bebauung mit 9 Fensterachsen. Da das umgebende Gelände geneigt ist, wirkt das Kellergeschoss an der Schmalseite als ein weiteres Geschoss. Hauptzugang zur platzartigen Aufweitung der Johannisgasse mit einem Türstock in klassizistischer Formensprache, dieses bezeichnet mit „1864 R.M. 1995“; die unteren Gewändeteile nicht denkmalgerecht in anderem Natursteinmaterial ergänzt. Der Eingang wird mittels einer vorgelagerten Treppe erreicht. Alle Öffnungen mit schlichtem Natursteingewände (analog der Tür) und kleinteiliger Fenstersprossung. Die Fassade ansonsten schmucklos. Das steile Walmdach mit Schieferdeckung und zwei Reihen stehender Gaupen. Bis auf einige Veränderungen der Giebelansicht präsentiert sich das Wohngebäude so wie auf den Bauplänen des 19. Jh. Als authentisches Beispiel bürgerlichen Bauens besitzt das Objekt baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

Carola Zeh  
LfD/2013

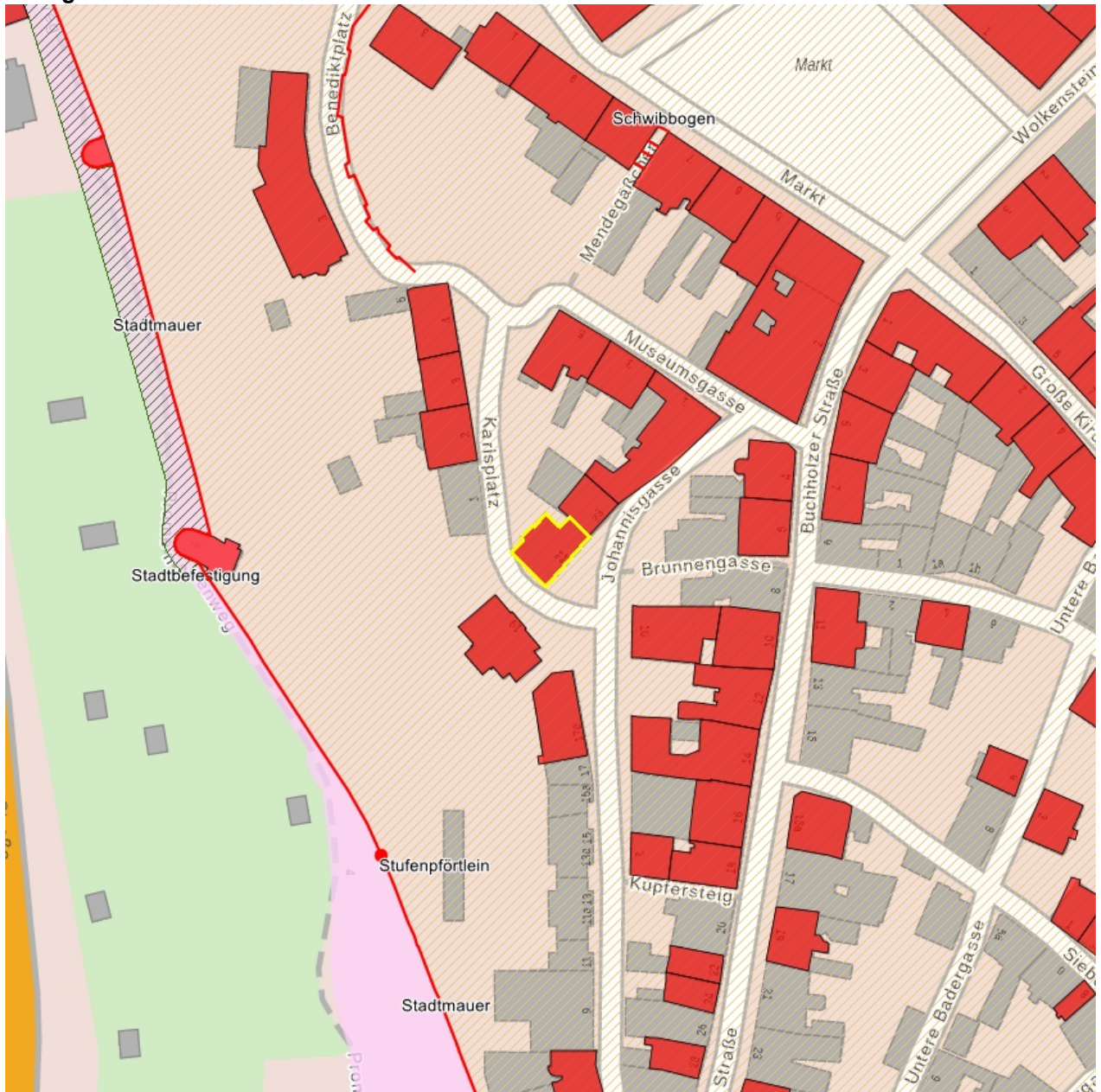
**Datierung** 1846 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09228788 A</b>
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

